

Ernst Süsstrunk,
Deon AG

Aussergewöhnliche Fassade mit Tecu-Net

Durch das neue Spielen mit geschlossenen, offenen und transparenten Flächen in der zeitgenössischen Architektur erlangen auch traditionelle Materialien eine ganz neue Dimension. Für den Spengler erschliessen sich dadurch neue Anwendungsgebiete.

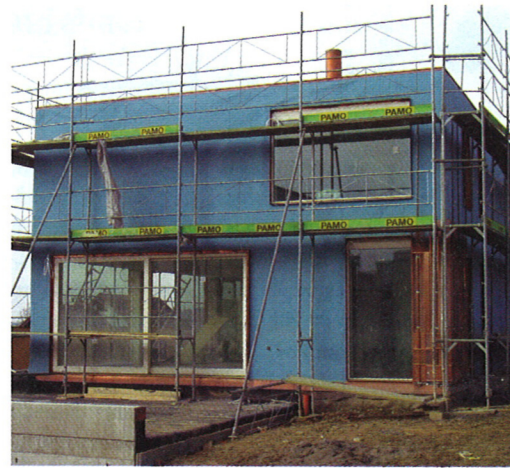
Die Bauherrschaft hat Affoltern am Albis als ihren neuen Wohnort ausgewählt, weil er geografisch in der Mitte zwischen dem Geburtsort Luzern und dem Arbeitsort Zürich liegt. Auf der letzten freien Parzelle in der Nähe des Dorfkerns sollte ihr neues Eigenheim entstehen. Orthogonalität und Rationalität in der Grundrissdisposition entsprechen der Berufssprache der Bauherrschaft (Informatikerin und Elektroingenieur). Das Herz des Hauses bildet ein zweigeschossiger Raum mit Essbereich. Dieser befindet sich in der Mitte zwischen Kochen und Wohnen daneben, Schlafen darüber und Arbeiten darunter. Dank der Rationalisierung in der Anordnung der Diensträume konnte dieser Zentralraum grosszügig realisiert werden. Die architektonische Hauptarbeit galt der Materialisierung des Hauses. Aus bauökonomischen Überlegungen wurden im Innenausbau vor allem Industrieprodukte verwendet. Währenddem das Thema der Materialien im Innenbereich in der Entmaterialisierung



Detail der Terrassengeländer (Foto: Ernst Süsstrunk)



Ansicht der Fassade (Foto: Ernst Süsstrunk)



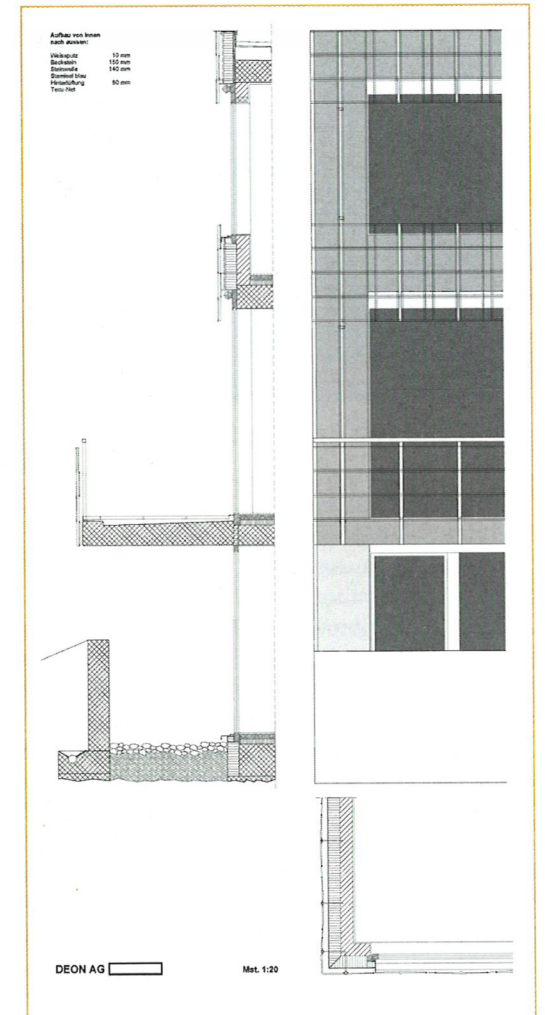
Fassade mit wasserführender Ebene (Foto: Ernst Süsstrunk)

durch Farbschichten und aus unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen besteht, wird bei der Fassade das industrielle Produkt (Tecu-Net) mittels konstruktiver Umsetzung veredelt. Hauchdünne Kupferbänder bekommen erst durch das Verweben ihre Stabilität und geben der Fassade ein textiles Aussehen. Die regendichte blaue Folie schimmert durch das gelochte Kupfergewebe in unterschiedlichen Intensitäten je nach Lichteinfall und Standort des Betrachters. Mit dieser aussergewöhnlichen Fassadenbekleidung wird auch ein Bezug geschaffen zum Elektroingenieur, dem Beruf des Bauherrn, ist doch Kupfer ein Symbol für Elektrizität.

Objektdaten

Architekt:
Deon AG, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Verarbeiter:
WOB, Bautech GmbH, 6386 Wolfenschiessen



Ansicht und Schnitt der Fassade (Quelle: Deon AG)

Konstruktion der Fassade

Tecu-Net (Kupfer-Streckmetall überwalzt), horizontal verlegt, auf vertikalen, verlegten Sanco-Kupferrohren befestigt. Die wasserführende Ebene in der Fassade ist eine Stamisol-Color-Folie.

(Dauerhaft UV-beständig, regendicht, für offene Fassaden geeignet, Wasserdruckprüfung >600 mm, Diffu-Offen sd-Wert 0,09 m, Brandverhalten, DL = B2, CH = 5,3, d.h. schwer brennbar, Temperaturbeständigkeit -40 bis +80 °C)

Mit der teilweise «verwebten» Verlegung des Tecu-Net wird die gewünschte optisch textile Wirkung erzielt.

Kupferbekleidung:

Fassaden-, Terrassengeländer- und Garagentor-Bekleidungen

Beratung:

KME Suisse SA, Ernst Süsstrunk